

14. April 2020

Medienmitteilung

Insel Gruppe investiert in das Gebäude der Frauenklinik

Die Insel Gruppe investiert 110 Millionen Franken in die Erneuerung des Gebäudes der Frauenklinik an der Effingerstrasse 102. Dazu gehört eine vollumfängliche Gebäudeinstandsetzung, die Erneuerung der Gebäudetechnik und ein neues Nutzungskonzept. Zusätzlich zur Universitätsklinik für Frauenheilkunde wird neu auch die Universitätsklinik für Augenheilkunde in das Ende 2022 betriebsbereite Gebäude einziehen.

Der Neubau der Frauenklinik an der Effingerstrasse 102 wurde 2002 von der Universitätsklinik für Frauenheilkunde bezogen. Im Februar 2007 übergab der Kanton Bern als Bauherr dem Inselspital das Gebäude der Frauenklinik im Baurecht. Wenig später traten statische Probleme an der Fassade auf, mit Einsturzgefahr bei einem Erdbeben. Das Inselspital ergriff Sofortmassnahmen, damit der Betrieb vorab sichergestellt werden konnte. Im Herbst 2014 traf die damalige Leitung der Insel Gruppe den Grundsatzentscheid, das Gebäude grundlegend zu sanieren, mit einer temporären Auslagerung der Universitätsklinik für Frauenheilkunde.

Nutzungskonzept mit neu zwei Universitätskliniken

2018 zog die Universitätsklinik für Frauenheilkunde provisorisch ins Theodor-Kocher-Haus. Gleichzeitig wurde die Gebäudeplanung weiter konkretisiert und entschieden, dass neben der Universitätsklinik für Frauenheilkunde neu auch die Universitätsklinik für Augenheilkunde einziehen wird. Die Gesamtkosten des Bauprojekts mit dem neuen Nutzungskonzept liegen bei rund 110 Millionen Franken. Der Vollbetrieb ist Ende 2022 geplant. Die Auswirkungen von COVID-19 auf den Termin sind zurzeit allerdings nicht abschätzbar.

Wichtiger Meilenstein im Masterplan des Inselspitals

Die Erneuerung der Frauenklinik ist ein wichtiger Meilenstein in der Umsetzung des Masterplans des Inselspitals. Im Zentrum des Masterplans steht derzeit der Neubau des Hauptgebäudes des Inselspitals (geplante Eröffnung: 2023). Der vom Stimmvolk im März 2015 abgesegnete Masterplan verfolgt das Ziel, dass das Inselspital auch in Zukunft die Patientinnen und Patienten bestmöglich und kosteneffizient betreuen kann und gleichzeitig den Ansprüchen der Bevölkerung bezüglich Verkehr und Naherholung Rechnung getragen wird. Zudem wird mit der Realisierung des Masterplans der medizinische Forschungs- und Entwicklungsstandort Bern als internationales Kompetenzzentrum weiterentwickelt und gestärkt.

Mit dem Auszug der Universitätsklinik für Frauenheilkunde aus dem Theodor-Kocher-Haus in die neu sanierte Frauenklinik im Jahr 2022 kann die Aufstockung des Theodor-Kocher-Hauses

umgesetzt werden, um Raum für andere Universitätskliniken zu schaffen. Dies ist eine Voraussetzung für die Ausserbetriebnahme und den Rückbau des alten Bettenhochhauses des Inselspitals. Mit der Verortung der Universitätsklinik für Augenheilkunde im Gebäude der Frauenklinik an der Effingerstrasse 102 wurde eine finanzierbare, zukunftsfähige Lösung für die Augenklinik für die Phase nach Abbruch des Bettenhochhauses gefunden.

Chronologie der Frauenklinik an der Effingerstrasse 102	
2002	Einzug der Universitätsklinik für Frauenheilkunde.
2007 (Feb)	Mit Baurechtsvertrag hat der Kanton dem Inselspital Eigentum und Baurecht übertragen. Übergang von Nutzen und Gefahr an das Inselspital ab 1. April 2004
2007 (Mai)	Feststellung erster statischer Mängel bei einer Routineuntersuchung.
2007 (Mai)	Auftrag Inselspital: Expertise mit detaillierter Abklärung der Statik.
2007 (Dez)	Expertise bestätigt Probleme mit Statik der Südfassade.
ab 2007 (Dez)	Sofortmassnahmen: Anbringen von Stabilisatoren an der Südfassade und Permanentmessungen.
2011	Planung Szenarien: Instandsetzung, provisorischer Standort, Abriss mit Neubau.
2014	Entscheid Instandsetzung (ca. 100 Mio. Franken) mit temporärer Auslagerung der Universitätsklinik für Frauenheilkunde.
2018	Auslagerung der Universitätsklinik für Frauenheilkunde ins Theodor-Kocher-Haus an der Friedbühlstrasse.
2018/2019	Gebäudeplanung und Nutzungskonzept. Evaluation und Entscheid für die Universitätsklinik für Augenheilkunde als Partnerklinik.
2020	Insel Gruppe beschliesst 110 Mio Franken zur Erneuerung des Gebäudes, um dort die Universitätskliniken für Frauenheilkunde und Augenheilkunde zu konsolidieren.
Ende 2022	Geplanter Einzug der Universitätskliniken für Frauenheilkunde und Augenheilkunde (Auswirkungen von COVID-19 zurzeit nicht abschätzbar).

Medienauskünfte

Dr. Bernhard Pulver, Verwaltungsratspräsident Insel Gruppe (Telefonisch von 10 bis 12 Uhr);
Kontakt via Medienstelle Insel Gruppe, kommunikation@insel.ch, +41 31 632 79 25

Die Insel Gruppe im Geschäftsjahr 2019

Die Insel Gruppe ist die schweizweit führende Spitalgruppe für universitäre und integrierte Medizin. Sie bietet mittels wegweisender Qualität, Forschung, Innovation und Bildung eine umfassende Gesundheitsversorgung. Die sechs Spitäler der Insel Gruppe (Inselspital, Aarberg, Belp, Münsingen, Riggisberg und Tiefenau) nahmen rund 864 000 ambulante Konsultationen vor und behandelten 65 000 stationäre Patientinnen und Patienten. Die Insel Gruppe beschäftigt rund 10 800 Mitarbeitende aus 100 Nationen. Sie ist Ausbildungsbetrieb für eine Vielzahl von Berufen und die wichtigste Institution für die Weiterbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten.